

Petra Juilfs

Von: Andreas Meinen
Gesendet: Mittwoch, 15. November 2017 08:09
An: Petra Juilfs
Betreff: WG: Anregung nach § 34 NKomVG - Verkehrsberuhigung Dorfstraße
Anlagen: Dorfstraße 47_1.jpg; Dorfstraße 47_2.jpg; Dorfstraße 47_3.jpg; Dorfstraße 47_4.jpg; Dorfstraße 32.jpg

Erb. Eingangsbestätigung an Herrn Osterthun und Erstellung einer Ratsvorlage

Vielen Dank
Andreas

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Mirco Osterthun [mailto:mirco.osterthun@gmx.de]
Gesendet: Dienstag, 14. November 2017 18:19
An: Andreas Meinen <A.Meinen@Bockhorn.de>
Betreff: Anregung nach § 34 NKomVG - Verkehrsberuhigung Dorfstraße

An
Herrn Bürgermeister Meinen
Rat der Gemeinde Bockhorn
Am Markt 1
26345 Bockhorn

_Anregung nach § 34 NKomVG

_Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Grünstreifen in der Dorfstraße sind in einem desolaten Zustand (siehe angehängte Fotos), einerseits durch den Schwerlast-, und Landwirtschaftlichen Verkehr, andererseits aber auch durch die erhöhte Geschwindigkeit größer 50 KM/h von PKWs die im letzten Ausweichakt des plötzlichen Gegenverkehrs schnell auf den Grünstreifen ausweichen müssen.

Die Anwohner bringen diese Grünstreifen mehrmals im Jahr in einen vorzeigbaren Zustand, jedoch leider nur mit kurzer Wirkungsdauer.

Erschwerend kommt hinzu, dass viele der betroffenen Anwohner diese Instandsetzung der Grünstreifen aufgrund der Ausmaße der Beschädigungen und individuellen Einschränkungen teilweise nur bedingt ableisten können.

Nichtsdestotrotz ist den Anwohnern der Dorfstraße das Dorfbild sehr wichtig und nehmen die Arbeit der Instandsetzung auf sich. Es sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass die Grünstreifen nicht den Anwohnern, sondern der Gemeinde Bockhorn gehören.

Anregung:

1. Verkehrsberuhigung der Dorfstraße durch Aufstellung von versetzten Verkehrsinseln adäquat zu der Urwaldstraße in Bockhorn.
2. Instandsetzung der desolaten Grünstreifen
3. Häufige Kontrollen durch mobile Blitzgeräte etc.

Vorteil:

Durch die versetzten Verkehrsinseln wird die Wahrscheinlichkeit der Beschädigung der Grünstreifen minimiert, da der Verkehrsfluss in der Hinsicht reguliert wird, dass entgegenkommende Fahrzeuge abbremsen bzw. stoppen müssen, um den Gegenverkehr passieren lassen zu können. Dieser "gezwungene" Verkehrsfluss schont die Grünstreifen, weil diese, sofern überhaupt noch befahren, mit niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit traktiert werden, bestenfalls blockieren die Verkehrsinseln die Grünstreifen.

Desweiteren leisten die versetzten Verkehrsinseln ihren Anteil zum Schutze der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fahrradfahrer oder spielende Kinder (sehr häufig zu beobachten), da alle Fahrzeuge vorrausschauender und langsamer fahren müssen.

Hinzu kommt, dass die Instandsetzungskosten der Grünstreifen sich reduzieren, insofern amortisieren sich die Kosten der Verkehrsinseln.

Auch reduzieren sich die Abnutzungserscheinungen der Dorfstraße durch die Verkehrsinseln, da diese nicht mehr mit hohen Geschwindigkeiten befahren werden kann.

Ich bitte um Kenntnisnahme, Bestätigung und Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Mirco Osterthun









